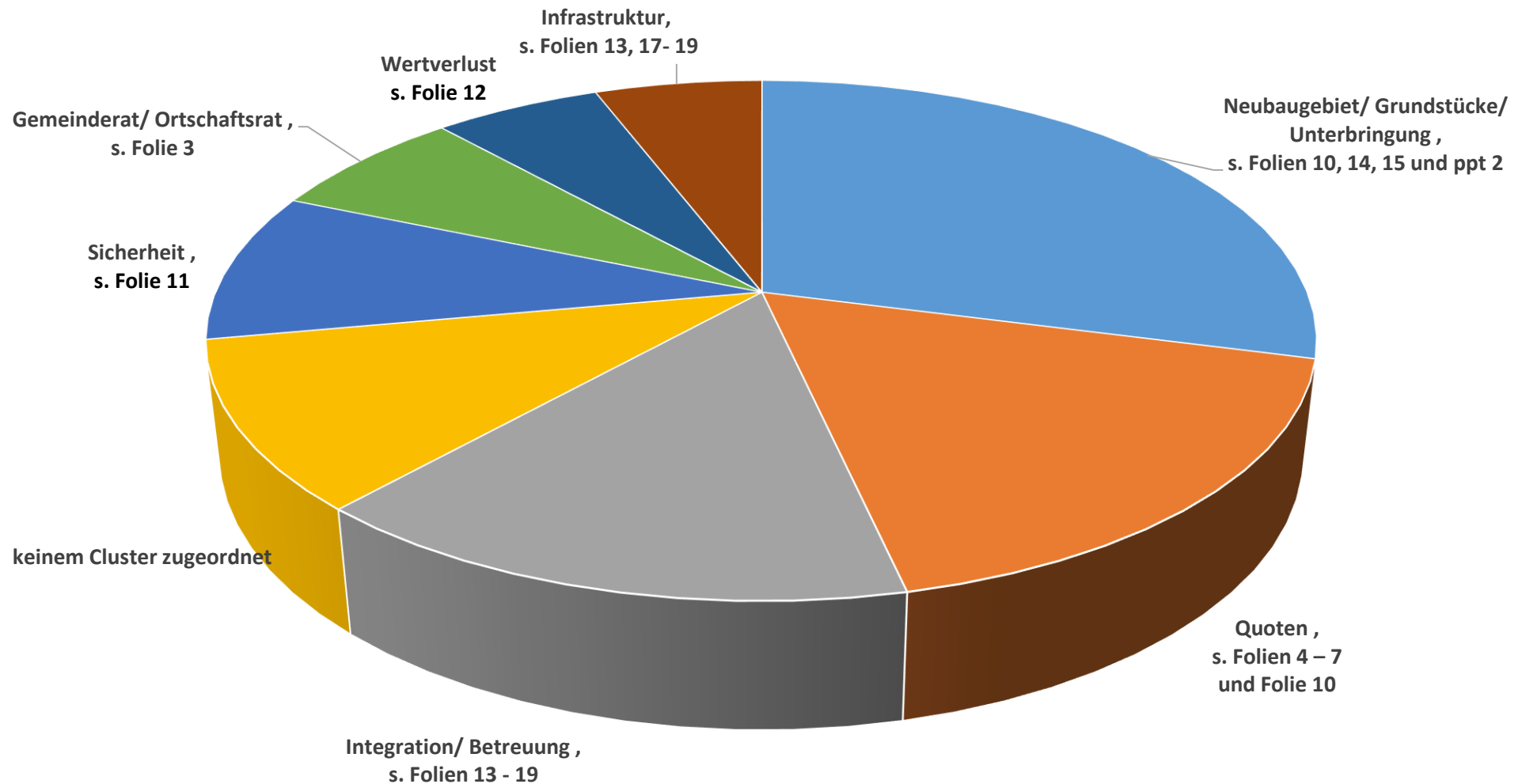


ulm

Sitzung des Ortschaftsrats Göggingen-Donaustetten

26.01.2023

Unterbringung Geflüchteter in Ortschaften - Themen aus der online Umfrage



Unterbringung Geflüchteter in Ulmer Ortschaften

- Planungs- und Abstimmungsverlauf

April
22

- **Wohnraumaufrufe** in den Mitteilungsblättern der Ortschaften

Sept.
22

- **Hochrechnung** der Zugangszahlen von Geflüchteten - dezentrale Unterbringung muss noch mehr in die Fläche

Okt.
22

- **Erstellung der GD** „Unterbringung Geflüchteter - Schwerpunkt Container Standorte - Projekt- und Baubeschluss“ (393/22)
- **Bürgermeister*innen** stellen in den Ortschaftsräten vor

Nov.
22

- **Grundsatzentscheidung im Gemeinderat:** Beschaffungsbeschluss Wohncontainer und Ortschaften können Grundstücksvorschläge einbringen (16.11.22)
- direkter Dialog mit Bürger*innen aus den Ortschaften, v. a. per Mail
- weitere Ortschaftsratssitzungen zur Identifikation von Grundstücksvorschlägen - alle eingehenden Vorschläge werden geprüft

Dez.
22

- Veröffentlichung der **FAQs** aus den Ortschaften auf ulm.de
- Portal für Fragen zur Unterbringung von Geflüchteten geht online (22.12.22)

Jan.
23

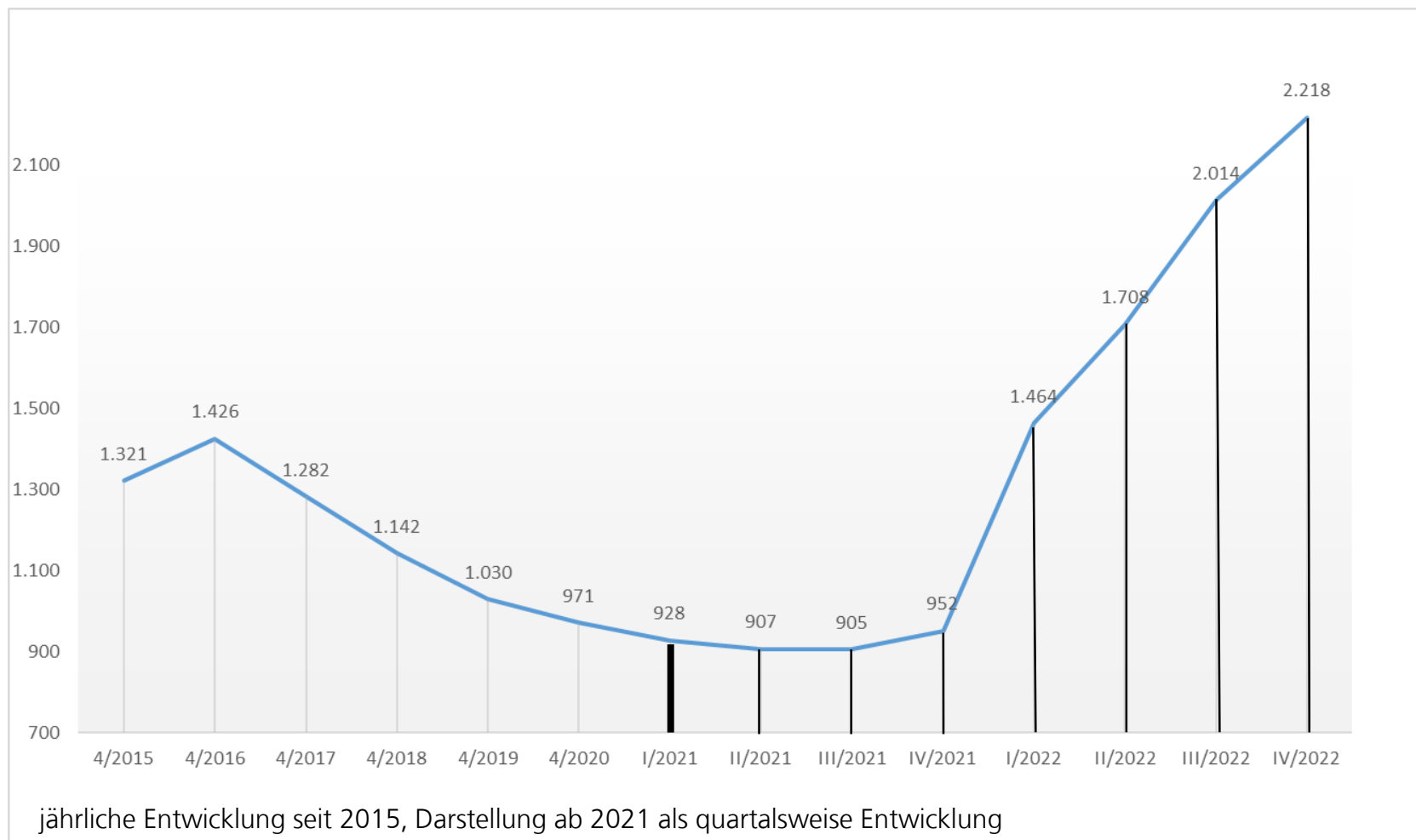
- **Ortschaftsratssitzungen** mit den Bürgermeister*innen (zwischen 17.01.23 - 02.02.23)
- Vorstellung der Prüfungsergebnisse zur Grundstücksauswahl und Informationen zur Unterbringung

Feb.
23

- **Gemeinderatssitzung** zur Entscheidung über die Grundstücksprioritäten in den Ortschaften (15.02.23)

Geflüchtete in städtischer Unterbringung

- Entwicklung der Zahlen seit 2015



Geflüchtete in Ulm:

- insgesamt: 4.369 Personen
- davon in städt. Unterbringung: 2.218 Pers. (= 51%)

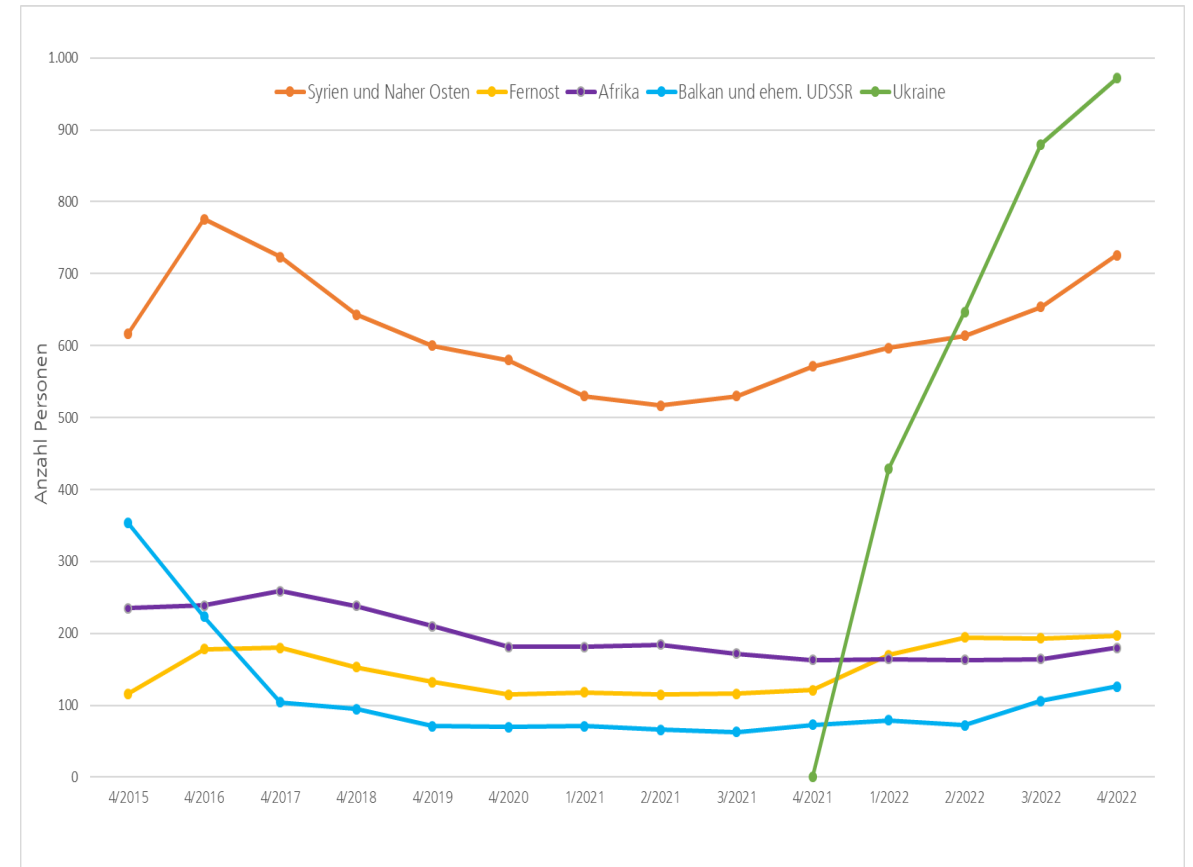
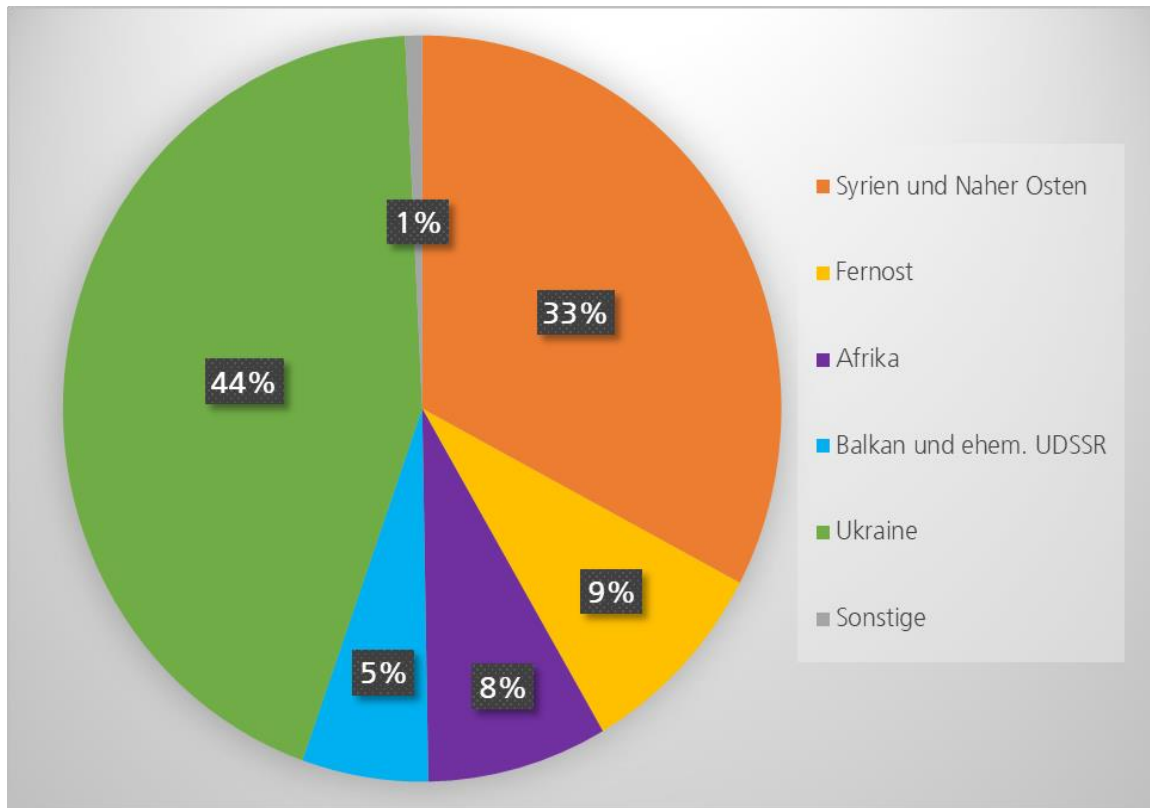
Grundlage:

- Erfahrungswerte bis September 2022:
 - 36 Personen Direktzugang pro Woche
 - 50 Personen Zuweisungen aus Landeserstaufnahmeeinrichtungen pro Monat
- Bestand an verfügbaren Unterbringungsplätzen (zentral und dezentral)
- Fazit:
Der Zubau der Plätze war niedriger als der Zustrom

Folgen:

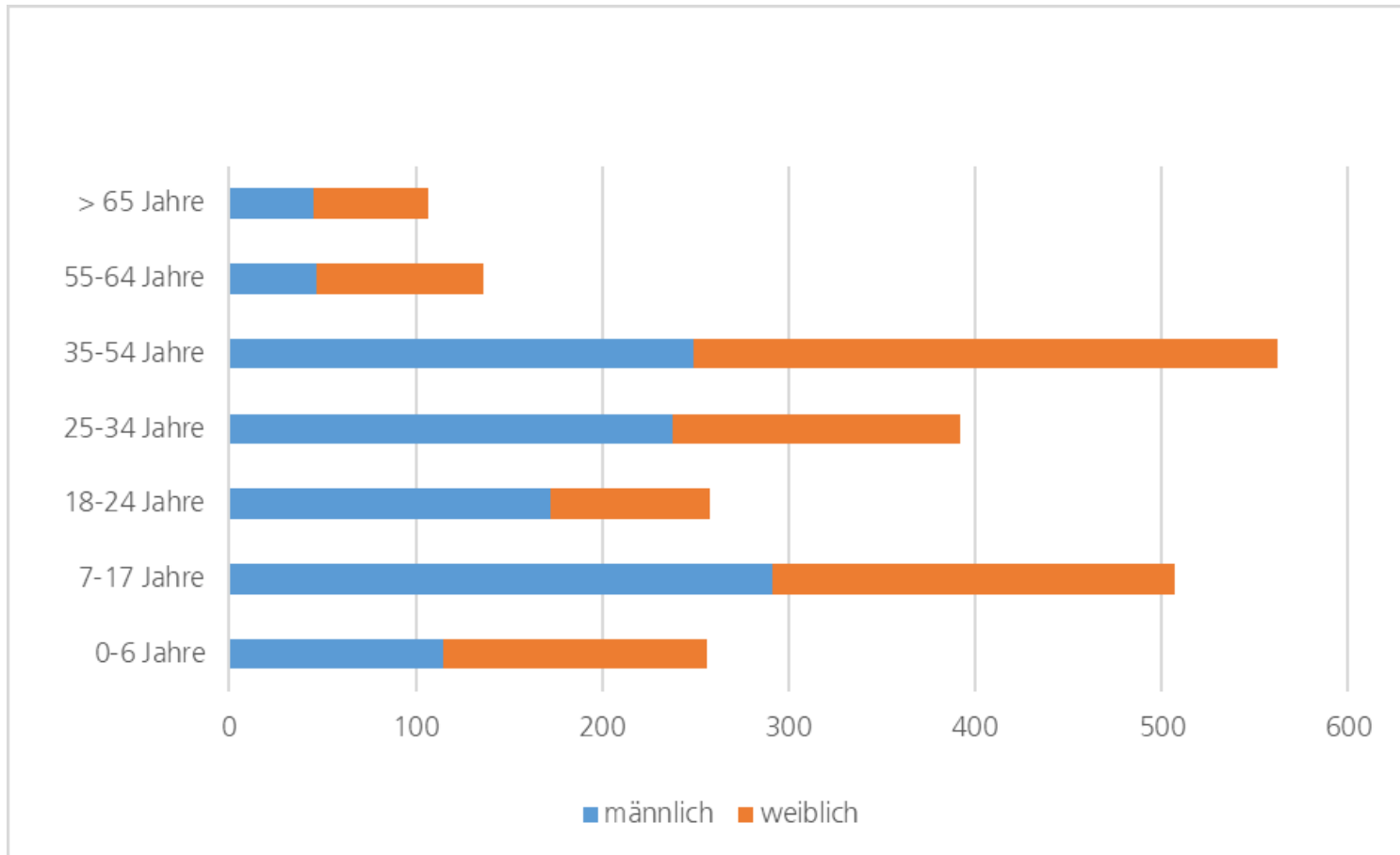
- perspektivisch fehlen rund 800 Unterbringungsplätze, wenn keine neuen Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden
- im Oktober 2022 wären ohne weitere Maßnahmen weniger Plätze als Geflüchtete vorhanden gewesen.
Diese Maßnahmen waren:
 - Reduzierung der Quadratmeter
 - Schaffung von Notunterkünften
 - erneute öffentliche Wohnraumaufrufe
- Der Verlauf des Flüchtlingszugangs im 4. Quartal 2022 bestätigt den Trend der Prognose mit zeitlichem Verzug

Geflüchtete in städtischer Unterbringung - Herkunftsregionen



Geflüchtete in städtischer Unterbringung

- Altersstruktur



Unterschiede in der Konstellation der Geflüchteten ergeben sich im Vergleich zwischen der Gesamtzahl der Geflüchteten in Ulm und **ukrainischen Geflüchteten** in der Verteilung der Geschlechter sowie in der Altersstruktur

Frauenanteil

- gesamt: 47,84%
- Ukraine: 59,36%

Anteil Personen über 65 Jahre

- gesamt: 4,82%
- Ukraine: 9,88%

Zentrale und dezentrale Unterkünfte

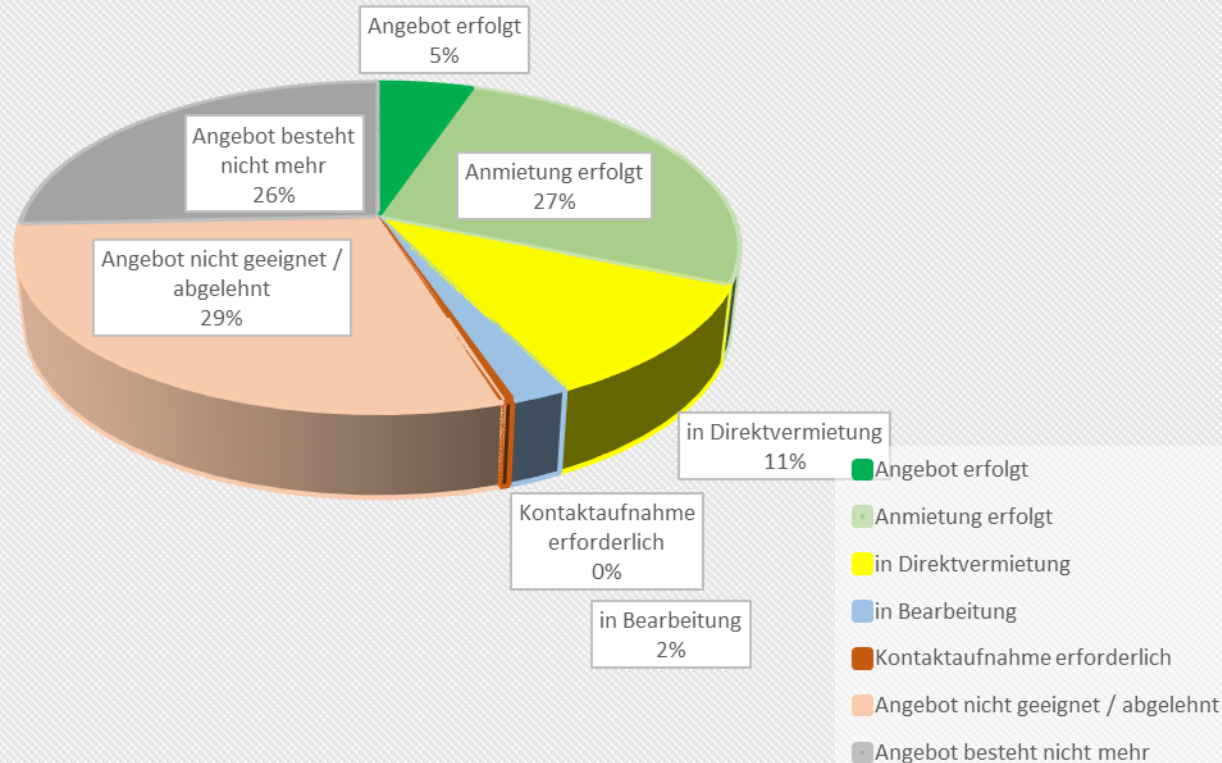
- in der Gesamtstadt (Stand: 30.11.22)

Art der Unterkunft	Anzahl Unterkünfte	Anzahl untergebrachte Personen
Gemeinschaftsunterkünfte (Römerstraße und Mähringer Weg)	2	766 Pers.
Notunterkunft (Messe)	1	235 Pers.
Anschlussunterbringung in größeren Objekten (Magirusstr., Moltkestr., Böfinger Weg, Wiblinger Ring, Karlstraße)	5	378 Pers.
Dezentrale Objekte	70	839 Pers.
Gesamt:	78	2.218 Pers.

Unterbringung von Geflüchteten

- Wohnraumakquise privater Wohnraum seit März 2022

Übersicht Wohnraumangebote



Status	Anzahl Whg / Haus
Angebot erfolgt	14
Anmietung erfolgt	73
in Direktvermietung	31
in Bearbeitung	6
Kontaktaufnahme erforderlich	1
Angebot nicht geeignet / abgelehnt	80
Angebot besteht nicht mehr	71
Gesamt	276

Anzahl untergebrachte Personen

in Direktvermietung	52
in städtischer Anmietung	290
Gesamtzahl untergebrachte Personen	342

Strategie der Dezentralen Unterbringung

- Planungen für die Ortschaften

Planung für die Ortschaften:

- Schaffung von insges. 400 zusätzlichen Plätzen voraussichtlich in mehreren Bauabschnitten
- Quote pro Ortschaft: 2,5 – 3% der Einwohner*innenzahl
- hochwertige und nachhaltige Modulbauweise
- Mindestgröße vorauss. pro Standort: 24 Pers.
- Maximalgröße vorauss. pro Standort: 48 Pers
- bestehende von der Stadt gemietete größere Unterbringungsobjekte, die zwischen Juli 2022 und Februar 2023 bezogen werden, können in der Gesamtquote/Ortschaft berücksichtigt werden

Wer wird in den Ortschaften untergebracht:

- Geflüchtete, die bereits längere Zeit in Ulm leben
- Personen mit hoher Bleibeperspektive und Integrationschancen
- Belegungsplanung erfolgt durch ein interdisziplinäres Planungsteam, das Situation der Geflüchteten und die Situation vor Ort einbezieht

- bei den Modulbauten handelt es sich um Wohnungen
- die überschaubare Anzahl der dort wohnenden Menschen
- die dort wohnenden Menschen haben eine Bleibeperspektive
- deshalb liegt für die jeweiligen Standorte kein Gefahrenpotential vor und ist grundsätzlich kein Sicherheitsdienst vorgesehen
- es besteht ein enger Austausch zwischen der Stadt Ulm und den Polizeidienststellen



- es werden hochwertige Holzmodule geplant, die wie zweigeschossige Wohngebäude aussehen (keine klassischen Container)
- Einheiten in überschaubarer Größe (ca. 22-35 Meter lang und 10 Meter breit), keine Großanlagen
- in anderen Stadtteilen ist bisher kein Wertverlust angrenzender Immobilien bekannt (weder neben Modulbauten, noch neben Gebäuden, die von Geflüchteten bewohnt werden)
- Auch neben der größten Gemeinschaftsunterkünften in Ulm, dem Mähringer Weg, sind die Grundstücke im Vergabeverfahren sehr begehrt

Integration / Betreuung

- Zugänge und Angebote



Sprache:

Kinder und Jugendliche

- Sprachvermittlung in Vorbereitungsklassen (an verschiedenen Ulmer Schulen)
- ergänzende Lern- und Hausaufgabenangebote
- schneller Spracherwerb im Alltag

Erwachsene

- Sprach- und Integrationskurse
- werden zeitnah bei Ankunft in Ulm vermittelt
- ergänzende Lern- und Konversationstreffs



Arbeit:

- Begleitung und Vermittlung in Arbeit i. d. R. durch das Jobcenter
- Asylsuchende: sobald Arbeitserlaubnis vorliegt
- ukrainische Geflüchtete: direkter Zugang zum Arbeitsmarkt



Gesundheit:

- Versorgung über die medizinische Infrastruktur im Stadtgebiet
- Integrationsmanagement / unterstützt bei Bedarf bei Terminvereinbarungen / Wissen zum Gesundheitssystem
- Mitarbeitende der Sozialen Dienste sind im Umgang mit traumatisierten Menschen geschult
- bei Bedarf Zugang zu psychotherapeutischer Behandlung – hierzu besteht ein Netzwerk in Ulm

Betreuung der Geflüchteten vor Ort

Hausmeister

- regelmäßige Kontrolle der Objekte auf Schäden und Zustand
- Verantwortung für Schadensmeldungen
- Beauftragung zur Behebung von Mängeln
- Kontrolle der Mängelbehebung
- Prüfung der Elektro- und Sanitärinstallation
- Ansprechperson für externe Dienstleister

dezentrale Hausleitung

- Planung, Koordination und Durchführung von Umzügen
- Betrieb der Objekte (Winterdienst und Grünpflege)
- Beratung zu allen Fragen zum Wohnen (Mülltrennung und -entsorgung, Lüften und Heizen, Nutzung der elektrischen Geräte, Umgang mit Ressourcen wie Wasser und Strom)
- regelmäßige Kontrolle der Objekte

Integrationsmanagement

- Erhebung der Lebenssituation und Bedarfe der Geflüchteten → Informationsgrundlage zur Belegungsplanung
- Ansprechperson bei Problemen und Fragen zum Alltag → Sozialberatung
- Erstbesuch nach Einzug
- Krisenhilfe
- Ansprechperson für Ehrenamtliche

▪ Engagement und Spenden

Andrea Gumpp
Abteilung Soziales
Tel.: 0731 / 161-5397
Mail: ehrenamt@ulm.de

engagiert in ulm
Radgasse 8
89073 Ulm
Tel.: 0731 / 7088555
Mail: info@engagiert-in-ulm.de

▪ Dezentrale Hausleitung

Lalena Schmid (bei allg. Fragen)
Abteilung Soziales
Tel.: 0731 / 161-5341
Mail: l.schmid@ulm.de

bei konkreten Anliegen vor Ort:
jew. dez. Hausleitung
Kontaktdaten werden vor Ort
kommuniziert

▪ Integrationsmanagement

Beate Kuisle (bei allg. Fragen)
Abteilung Soziales
Tel.: 0731 / 161-5290
Mail: b.kuisle@ulm.de

bei konkreten Anliegen vor Ort:
jew. Integrationsmanagement
Kontaktdaten werden vor Ort
kommuniziert

Integration / Betreuung

- so können Sie sich einbringen

- in kleinen Alltagsdingen unterstützen
- Geflüchtete zu Aktivitäten in der Ortschaft mitnehmen
- Werbung machen für Veranstaltungen und Angebote der Vereine im Ort
- Orte der Begegnung organisieren um zwanglos miteinander zu sprechen
- Helferkreis vor Ort gründen
- kurzfristige oder langfristige Patenschaften übernehmen
- und vieles andere ist möglich





- Aufnahme von Kindern aus geflüchteten Familien in Kitas **über das reguläre System (keine „Überholspur“)**
- Anmeldung und Vergabe von Kita-Plätzen erfolgt dezentral in den Einrichtungen
- Wer in „Wunsch Kita“ (z.B. in Ortschaften) keinen Platz bekommt wendet sich ans Familienbüro
- Dort werden Familien informiert, beraten, unterstützt und an Kitas mit freien Plätzen vermittelt
- Um mittelfristig sowohl die Versorgung der bereits hier lebenden sowie der geflüchteten Kinder sicherzustellen, werden die schon beschlossenen Kita-Neubauten (v.a. in den Ortschaften) mit hoher Priorität umgesetzt.

	Freie Plätze Kinder unter 3 Jahren	Freie Plätze Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt
Einrichtung	Ab 01.09.2023	Ab 01.09.2023
Kath. Kita Abt.-Ulrich-Str.	0	0
Städt. Kita Riedlenstraße	5	0
Städt. Kita St. Florian-Weg	0	0
Keine Kindertagespflegestelle	-	-
Summe Göggingen-Donaustetten	5	0

- Schülerzahlen im Schuljahr 2022/23:

	Klassenstufe								Vorbereitungs- klassen	Gesamt*		
	1 Klassen	Schüler/ innen	2 Klassen	Schüler/ innen	3 Klassen	Schüler/ innen	4 Klassen	Schüler/ innen				
Riedlen-Grundschule	2	40	2	46	2	37	2	33	0	0	8	156

- ggf. notwendige Aufnahme von zusätzlich geflüchteten Grundschüler*innen wird in engster Abstimmung mit der Stadt Ulm als Schulträger, Schulleitung und Staatlichem Schulamt Biberach erfolgen
- Je nach Bedarf wird intensiv geprüft, ob die betroffenen Kinder noch in eine bestehende Klasse oder in eine VKL in der Stadt oder Umgebung versorgt werden

ulm

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.